

Schul-ABC

der GGS Amern

Wissenswertes
von A bis Z



GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE AMERN

Impressum:

Gemeinschaftsgrundschule Amern
Gemeinde Schwalmtal
Hermann-Löns-Straße 2
41366 Schwalmtal

Tel.: 02163-20625

Fax: 02163-10687

E-Mail: ggs-amern@t-online.de

Homepage: www.ggs-amern.de

Redaktion: Kollegium und Schulleitung der GGS Amern

Verantwortlich für den Inhalt: Petra Ihl, Rektorin

Adressen unserer Schüler/innen

Änderungen der Schüleradresse sollten bitte umgehend der Klassenlehrkraft und/oder dem Sekretariat mitgeteilt werden. Die Adressen einzelner Schüler/innen dürfen aus Datenschutzgründen nicht herausgegeben werden.

Antolin

Unsere Schule arbeitet intensiv mit dem onlinebasierten PC-Programm Antolin. Dieses sehr empfehlenswerte Internet-Portal zur Leseförderung bietet Quizfragen zu vielen Kinderbüchern. Diese sind, besonders markiert, in öffentlichen Büchereien und vor allem in unserer *Lesen-Ecke* zu finden. Antolin fördert die Lesemotivation der Schüler/Innen und unterstützt sie so auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen und in der Entwicklung der eigenen Leseidentität.



Je nach Lesevermögen beginnen die Schüler/Innen bereits Ende der ersten oder spätestens in der zweiten Klasse damit, im Rahmen von „Antolin-Stunden“ regelmäßig Fragen zu den von ihnen gelesenen Texten und Büchern zu beantworten. Jedes Kind verfügt über einen persönlichen Zugangscode und kann Punkte sammeln, indem es Fragen zu dem von ihm gelesenen Buch online beantwortet. Erreicht es eine bestimmte zuvor festgelegte Punktzahl, wird es als „Leseprofi“ ausgezeichnet. Zum Ende des Schuljahres werden die Schüler/Innen mit einer Urkunde belohnt.

Eltern können sich auf der Internetseite www.antolin.de stets einen guten Überblick über die beliebtesten Kinderbücher verschaffen.

Arbeitsgemeinschaften (AG)

Unsere Schule bietet verschiedene Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sport, Musik, Kunst, Naturwissenschaften. Das Angebot ist jedes Schuljahr abhängig von den dafür verfügbaren Lehrerstunden. Um die Qualität zu sichern, muss die Teilnehmerzahl leider begrenzt werden. Das aktuelle Angebot ist auf der Homepage zu sehen.

Arbeitsmaterial

Jedes Schulkind benötigt für den täglichen Unterricht vollständiges und funktionsfähiges Arbeitsmaterial. Es sollte beschriftet sein, regelmäßig auf Vollständigkeit überprüft und gegebenenfalls ergänzt werden. Zu Beginn jedes Schuljahres erhalten die Kinder eine Materialliste von der Klassenlehrkraft.

Aufsichtspflicht

Die Kinder sammeln sich vor Unterrichtsbeginn auf dem Pausenhof oder im Eingangsbereich des Hauptgebäudes. Ab 7.20 Uhr führt eine Lehrkraft die Busaufsicht. Um 8:00 Uhr werden die Kinder von den Lehrkräften an ihrem Klassensammelplatz auf dem oberen Schulhof abgeholt und in die Klassen begleitet. Für die Sicherheit auf dem Schulweg sind die Eltern zuständig.

Beat & Drum-AG

Die Trommel-AG der GGS Amern wird in Kooperation mit der Kreismusikschule Viersen unter dem Arbeitstitel „Musikabenteuer: Kinder trommeln - Beat & drum –“ durchgeführt.

Im Vordergrund dieses Projektes steht das aktive Musikerleben, das eigene Musizieren und das gemeinsame Musizieren mit „Stärkeren und Schwächeren“.



Eine aktive Teilnahme ist ab der 2. Klasse möglich und erstreckt sich über 3 Jahre – also bis zum Ende der Grundschulzeit. Die Trommelstunde findet einmal wöchentlich, nach Jahrgangsstufen getrennt, unter der Leitung von Frau Arndt und Frau Perlick-Doby (Kreismusikschule Viersen) statt. Nähere Informationen dazu im Sekretariat oder auf unserer *Homepage!*

Bewegliche Ferientage

Jede Schule hat ein Kontingent von beweglichen Ferientagen, die in Absprache mit der Schulkonferenz festgelegt werden. An diesen Tagen haben die Kinder schulfrei. Die beweglichen Ferientage werden Ihnen jeweils zu Beginn eines Schuljahres mitgeteilt.

Bücher

Für Schulbücher wird zu Beginn eines jeden Schuljahres in der ersten Klassenpflegschaftssitzung pro Kind ein Eigenanteil von 15 € eingesammelt. Dieser Betrag wird unterschiedlich auf die verschiedenen Jahrgänge angerechnet. In Klasse 1 sind alle Bücher Verbrauchsmaterial und damit Eigentum des Kindes. In den weiteren Jahrgängen erhält der/die Schüler/in einige ausgewählte Verbrauchsbücher, während andere Schulbücher eine Leihgabe der Schule sind. Mit allen Schulbüchern sollte pfleglich umgegangen werden, alle Bücher müssen eingebunden sein. Bei Verlust oder Beschädigung müssen die Bücher ersetzt werden.

Bücherei s. a. Lese-Ecke



Computerraum s. a. Medienkompetenz

Unsere Schule verfügt über einen Computerraum mit 15 identischen Arbeitsplätzen. In den Klassenräumen gibt es außerdem Medienecken mit bis zu vier Arbeitsplätzen. Über den Schulserver kann man von allen Computern auf das Internet zugreifen. Regelmäßige Computerstunden finden in allen dritten und vierten Klassen statt, vorbehaltlich der personellen Situation. Die Kinder können die PC`s unter Aufsicht für Lernspiele, zur Informationsgewinnung aus dem Internet für ihre Referate oder für *Antolin* nutzen.

Delfin

Im Frühjahr überprüfen einige Kollegen und Kolleginnen unserer Schule den Sprachstand der 4jährigen Kinder in den Kindergärten der Region Schwalmthal. Die Sprachfähigkeit wird mit Hilfe eines Spieles unter Leitung einer Kindergärtnerin in den jeweiligen Kindergärten durchgeführt. Die Grundschullehrer sind für die Auswertung der Testergebnisse zuständig. Falls Kinder sprachlichen Förderbedarf aufweisen, kommen sie eventuell nochmals zu einem vertiefenden Sprachspiel in die Grundschule oder erhalten schon nach dem ersten Sprachspiel die entsprechende Förderung. Die Fördermaßnahmen werden dann von den jeweiligen Kindergärten umgesetzt.

Elternabend

Zu Beginn des Schuljahres findet in jeder Klasse ein Elternabend (Klassenpflegschaftssitzung) statt. Für die Eltern ist dies eine gute Gelegenheit, die Lehrkraft ihres Kindes und die Eltern der Mitschüler kennen zu lernen. Außerdem werden an diesem Abend auch wichtige Informationen über die Lerninhalte und Leistungsanforderungen der jeweiligen Jahrgangsstufe gegeben. Weitere Elternabende organisieren die Klassenpflegschaftsvorsitzenden in Absprache mit der Klassenlehrkraft je nach Bedarf.

Elternbriefe

In Elternbriefen der Schulleitung wird in regelmäßigen Abständen über wichtige Vorhaben und Termine informiert. Den Erhalt der Briefe müssen die Eltern durch ihre Unterschrift auf dem dafür vorgesehenen Abschnitt bestätigen, der dann an die Schule zurückgegeben wird.

Elternkooperation

Die Elternschaft leistet durch ihre Aktivitäten einen großen Beitrag zum Gelingen des Schullebens. Konkrete Projekte sind u.a. ein Elterncafé bei der Einschulung und am Tag der offenen Tür, die Organisation der Schulbücherei, Mithilfe und Planung von Schulfesten, Mitarbeit an *Projekttagen*, Mithilfe bei der Radfahrüberprüfung, beim Basteln, Begleitung bei Ausflügen und Veranstaltungen. Uns ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig. Gibt es ein Problem, sollten sich die Betroffenen bitte zuerst an die zuständigen Lehrkräfte oder an die Schulleitung wenden. Wir stehen Ihnen nach Absprache gern zu einem Gespräch zur Verfügung.

Elternsprechtage

Zwei Mal im Jahr finden Elternsprechtage statt. Sie dienen der Information und dem Austausch zwischen Lehrer/Innen und Eltern. Die Elternsprechtage finden in der Regel im Zeitfenster von 14 bis 18 Uhr statt.

Die Termine für die Gesprächszeit werden mit den Klassenlehrern/Innen vorher vereinbart. Darüber hinaus besteht selbstverständlich die Möglichkeit mit unseren Lehrer/Innen weitere Gesprächstermine zu vereinbaren.



Englisch

Bereits ab dem 2. Halbjahr der ersten Klasse lernen die Kinder Englisch mit dem Unterrichtswerk PLAYWAY, dessen wesentliches Kennzeichen das spielerische und systematische Erlernen der Fremdsprache ist. Mit Hilfe der S M I L E – Methode werden Basiskompetenzen im Hörverstehen und Sprechen angebahnt.

Diese Methode basiert auf den folgenden Grundelementen:

- S** paß an der Fremdsprache
- M** erkhilfen durch Musik, Bewegung, Rhythmus und Reim
- I** ntelligenzförderung
- L** ernen mit allen Sinnen
- E** inbindung der Themenbereiche in den Gesamtunterricht

Schwungvolle Lieder, lustige Reime, attraktive “Stories“ und Hörtexte sowie motivierende, englischsprachige Kurzfilme garantieren einen abwechslungsreichen Unterricht in einem mit modernen (audio-visuellen) Medien ausgestatteten Englischfachraum.



Entwicklungsgespräche

sind ein wesentliches Instrument zur Beratung und zur individuellen Förderung unserer Schüler/innen. Thema der Gespräche ist, wie und mit welchen Methoden oder Unterstützungsmaßnahmen die Lehrkraft jedes einzelne Kind in seinen eigenen Lernkonzepten und seiner Persönlichkeitsentwicklung voranbringen kann. Dazu treffen sich die Klassenleiter/innen regelmäßig mit den Sonderschulpädagoginnen und Förderlehrkräften der Klasse. Auf der Grundlage von Schülerbeobachtungen und Leistungsnachweisen analysieren und diskutieren wir die Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten jedes einzelnen Kindes und erstellen im Bedarfsfall individuelle Förderpläne.

Erster Schultag (für Schulneulinge)

Der erste Schultag für Schulneulinge ist jeweils am 2. Schultag nach den Sommerferien. Im Anschluss an einen gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Georg werden die Kinder im Rahmen einer von Schülern gestalteten kleinen Feier in die Schulgemeinschaft aufgenommen. Während die Kinder ihre erste Unterrichtsstunde erleben, erhalten die Eltern noch einige Informationen und können dann mit ihren Angehörigen die Wartezeit bei einer Tasse Kaffee und einem kleinen Imbiss verbringen. Für das leibliche Wohl an diesem Vormittag zeichnet die Schulpflegschaft verantwortlich.

Erziehung

Die Erziehung der Kinder zu selbständigen Persönlichkeiten, die sich auch in eine Gemeinschaft gut und sozial verträglich einfinden können, liegt dem Kollegium als Erziehungsprinzip sehr am Herzen.

Ferien

Halten Sie sich bei Ihrer Urlaubsplanung bitte an die vorgeschriebenen Ferientermine. Eine Unterrichtsbefreiung zur Verlängerung der Ferien darf die Schule nicht erteilen.

Ferienordnung

Mit dem ersten Elternbrief des Schuljahres erhalten Sie die jeweils gültige Ferienordnung für das aktuelle Schuljahr. Angegeben sind immer der erste und der letzte Ferientag.

Fernsehen



Achten Sie bitte auf einen angemessenen Fernsehkonsum Ihres Kindes. Lassen Sie es vor allem nicht vor dem Unterricht oder während der Hausaufgaben fernsehen. Auch ein später Fernsehkonsum am Abend beeinträchtigt das Konzentrationsvermögen des Kindes während des Unterrichts. Ein Fernseher gehört nicht ins Kinderzimmer!!!

Feste und Feiern

im Jahreslauf bieten den Kindern die Möglichkeit, etwas gemeinsam zu erleben und die Schule nicht nur als Lern- sondern auch als Lebensort zu erfahren. Es bieten sich viele Gelegenheiten, um das Schulleben durch Feste und Feiern zu gestalten, sei es die Einschulungsfeier für unsere neuen Erstklässler, der St. Martinsumzug, Besinnungsfeiern zum Erntedank oder Advent, eine Feier zu Karneval, ein Sommerfest oder die Abschlussfeier für unsere Großen.



Förderunterricht

Sowohl für die Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, aber auch für alle anderen Kinder, die besondere Förderung benötigen, erstellen wir einen individuellen Förderplan. Unser Ziel: „So viel Gemeinsames wie möglich und so viel Einzelförderung wie nötig.“ Förderangebote gibt es u.a. für die Bereiche Lese- und Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche oder bei individuellen Lernproblemen. Diagnose- und Fördermaßnahmen bilden dabei einen Schwerpunkt. Die Förder- und GI-Lehrkräfte arbeiten hierbei eng mit den Klassenlehrkräften zusammen.

Förderverein

Die Aufgaben des Fördervereins bestehen darin ideelle, finanzielle und materielle Förderung unterschiedlicher Projekte zum Wohle der Schule und der Kinder zu unterstützen. Dazu gehört seit Jahren die *Streitschlichter*ausbildung oder die Organisation des Musikprojektes „*Beat & Drum AG*“. Auch die Arbeitsgemeinschaft *Schulgarten* wird vom Förderverein begleitet. Jeder ist gerne eingeladen, mit eigenen Ideen beim Förderverein mitzuwirken. Weiter gehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Vereins unter www.foerdereverein-ggs-amern.de

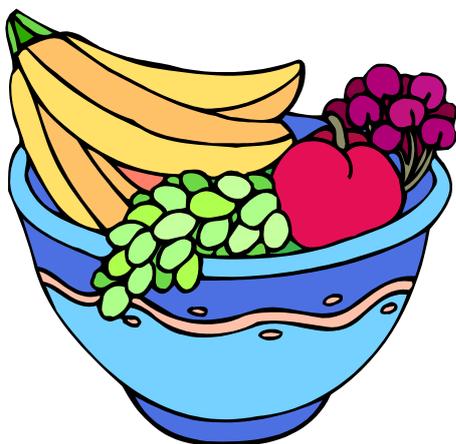
Fundsachen

Verloren gegangene Kleidungsstücke, Frühstücksdosen usw. sammeln wir in der Fundkiste. Diese steht im Vorräum der Aula. Bei Verlust eines Gegenstandes können die Kinder dort danach suchen. Wertgegenstände sollen jedoch im Sekretariat abgegeben oder abgeholt werden.



Frühstück/Pausenbrot

Schulkinder sollten rechtzeitig geweckt werden, so dass sie in Ruhe frühstücken können. Zum Schulfrühstück (9.30 – 9.40 Uhr) gehört ein gesundes Pausenbrot und ein möglichst zuckerfreies Getränk. Hungergefühle beeinträchtigen das Leistungsvermögen der Kinder während der ersten Unterrichtsstunden. Um Müll zu vermeiden sollte bitte eine Frühstücksbox und eine Trinkflasche benutzt werden.



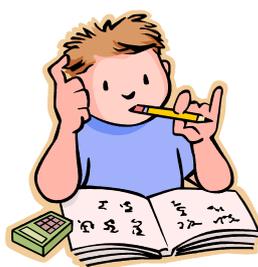
Gemeinsames Lernen GL (früher Gemeinsamer Unterricht)

Seit 1998 ist die GGS Amern eine Schwerpunktschule. Die Abkürzung **GL** steht für **Gemeinsames Lernen** von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Förderkinder sind in den Grundschulklassen integriert und werden gemeinsam von einer Sonderpädagogin und der Grundschullehrkraft unterrichtet. Im Schnitt werden in jedem Schuljahr etwa 20 bis 25 Kinder mit den unterschiedlichsten Förderschwerpunkten in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 bei uns beschult. Zwei Sonderpädagoginnen Frau Withöft-Röder und Frau Sandner gehören deshalb fest

zum Stammpersonal der Schule. Sie unterstützen die Grundschullehrer/Innen bei der Planung und Durchführung des Unterrichts und der Elternarbeit. Je nach Bedarf betreuen, fördern und unterrichten sie die Förderschüler/Innen außerdem zusätzlich in Kleingruppen und erstellen die individuellen Förderpläne und Zeugnisse dieser Kinder.

Hausaufgaben

Hausaufgaben ergeben sich aus dem Unterricht und dienen der Vertiefung des Gelernten oder der Vorbereitung des Unterrichts. Im *Hausaufgabenheft* werden die täglichen Hausaufgaben notiert. Die Erledigung der Hausaufgaben gehört zu den Pflichten der Kinder. Bei wiederholter Nichterfüllung dieser Pflicht erfolgt eine Mitteilung an die Eltern und es wird eine Nacharbeit in der Schule angeordnet. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind die Hausaufgaben pünktlich und gewissenhaft erledigt und schauen Sie regelmäßig in das Hausaufgabenheft Ihres Kindes.



Hausaufgabenbetreuung in der OGS

Die Hausaufgabenbetreuung findet täglich für die Klassen 1 bis 4 in verschiedenen Klassenräumen statt, für die Erstklässler nach der 4. bzw. 5. Stunde und für die anderen Jahrgänge in der Zeit von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Klassen 1 bis 3 werden von Gruppenleiterinnen der OGS betreut. Für die Viertklässler sind vier wechselnde Lehrer/innen zuständig, um den Übergang auf weiterführende Schulen im Hinblick auf den Lehrerwechsel vorzubereiten.

Hausaufgabenheft

In jeder Klasse wird ein Hausaufgaben- oder Mitteilungsheft geführt. Die Kinder notieren hierin täglich ihre Hausaufgaben. Zudem können die Eltern Fragen oder kurze Informationen an die Lehrkräfte ihres Kindes in dieses Heft schreiben. Ebenso werden sich die Lehrer/innen bei Bedarf auf diese Weise an Sie wenden. Bitte schauen Sie deshalb täglich in das Hausaufgabenheft Ihres Kindes.



Hausaufgabenmappe

Ein täglicher Blick in die Hausaufgabenmappe des Kindes ist ebenfalls anzuraten, weil sich hier häufig Arbeitsblätter oder wichtige Mitteilungen wie Elternbriefe befinden.

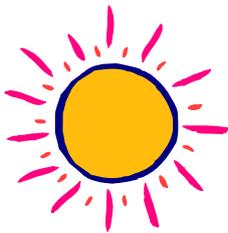
Hausmeister

Unser Hausmeister ist Herr Klemenz unterstützt wird er durch Herrn Müller. Sie sorgen für Ordnung und Sicherheit an unserer Schule und kümmern sich um anfallende Reparaturen. Die beiden Hausmeister betreuen auch die Förderschule an der Schwalm

Das Hausmeisterzimmer befindet sich auf dem oberen Schulhof neben der Mensa. Herr Klemenz ist in der Regel von 6:45 bis 15:00 Uhr an der Schule anzutreffen.

Hitzefrei

Hitzefrei ist bei den Kindern heiß begehrt, aber in Zeiten der „Verlässlichen Grundschule“ nicht durchführbar. An besonders heißen Tagen erfolgt der Unterricht nach dem sog. „Hitzestundenplan“. Das bedeutet, wir nehmen Rücksicht auf die hohen Temperaturen und die dadurch bedingte geringere Konzentrationsfähigkeit der Kinder. Der Unterricht endet zwar nicht früher, aber die Kinder können z.B. ihre Hausaufgaben schon am Vormittag während des Unterrichts erledigen. Lediglich der Nachmittagsunterricht kann bei *Hitzefrei* entfallen.

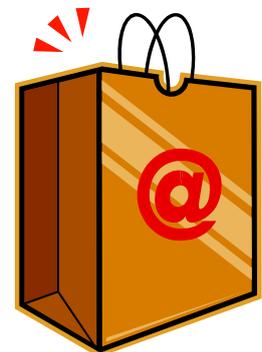


Homepage

Unsere Schule hat eine eigene Homepage. Unter **www.ggs-amern.de** erfahren Sie alles Wissenswerte über unsere Schule. Hintergrundinformationen zu den verschiedensten Bereichen des Schullebens werden hier ständig aktuell präsentiert. Unter dem Stichwort „Aktuelles“ können Sie sich jederzeit über aktuelle Aktionen oder Projekte informieren. Klicken Sie einfach mal rein, es lohnt sich.

Informationen

Klasseninterne Informationen werden über das *Hausaufgabenheft* oder einen *Elternbrief* der Klassenlehrkraft weitergegeben. Informationen und Einladungen, die alle Eltern betreffen, erhalten Sie über Elternbriefe der Schulleitung.



Informationsabende zum Übertritt an die weiterführenden Schulen

Im Herbst eines Schuljahres findet ein Elternabend für die Eltern der Viertklasskinder zum Thema: „Übertritt in die verschiedenen weiterführenden Schulen“ der Gemeinde Schwalmatal an unserer Schule statt. Eine Einladung hierzu erhalten Sie zeitnah.



Kindergarten

Die enge Zusammenarbeit von Kindergarten und Grundschule ist erforderlich, um den Übergang vom Kindergarten in die Schule insbesondere



für das Kind, aber auch für seine Eltern, optimal zu gestalten. Wir arbeiten eng mit den Kindergärten in unserer Gemeinde zusammen. In regelmäßigen Treffen tauschen wir uns über die Möglichkeiten der pädagogischen Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder aus.

Klassendienste

Die Kinder übernehmen innerhalb ihrer Klassengemeinschaft verschiedene Dienste, wie z.B. Tafeldienst, Austeildienst, Aufräumdienst etc. So lernen sie innerhalb ihrer Klassengemeinschaft Verantwortung zu übernehmen.

Klassenpflegschaftssprecher/in

Am ersten Elternabend zu Schuljahresbeginn werden in jeder Klasse von den Erziehungsberechtigten ein(e) Klassenpflegschaftssprecher/in und ein(e) Stellvertreter/in gewählt. Sie kümmern sich um Belange, die die eigene Klasse betreffen und halten den Kontakt zu den Lehrkräften und Eltern ihrer Klasse. Die Klassenpflegschaftssprecher aller Klassen bilden gemeinsam die *Schulpflegschaft*.

Kooperation mit externen Partnern

ist in der heutigen Zeit unabdingbar. Wir arbeiten an unserer Schule mit zahlreichen Partnern zusammen, die uns in unserem Lehr- und Erziehungsauftrag vielfältig unterstützen. Exemplarisch seien genannt:

- Gemeindevertreter
- Eltern unterstützen uns als Experten, als Begleitung bei Ausflügen und Veranstaltungen, als Lesepaten u. v .m.
- Experten aus den unterschiedlichsten Berufen und Wissensbereichen z.B. Ärzte und Sanitäter (Erste-Hilfe-Kurse für Kinder und Lehrer); Förster, Feuerwehrleute;
- Lesepaten: Unterstützung bei der Leseerziehung;
- Polizei: Unterstützung beim Sicherheitskonzept, in der Verkehrserziehung; und bei der Schulwegsicherheit;
- Schulzahnärztin: Beratung bei Fragen zur Gesundheitserziehung, Zahnhygiene und Prophylaxe;
- Örtliche Presse: unterstützt uns bei der Öffentlichkeitsarbeit durch ihre Berichterstattung über Aktionen und Veranstaltungen unserer Schule;
- Sponsoren: Die Produktion der vorliegenden Broschüre hat dankenswerterweise die **Volksbank Viersen eG** übernommen.



Krankheit

Ist Ihr Kind erkrankt, informieren Sie die Schule bis spätestens 8:00 Uhr. Ist Ihr Kind länger als drei Tage erkrankt, reichen Sie bitte ein ärztliches Attest ein. Die Attestpflicht besteht auch bei Fehltagen vor und nach den Ferien oder beweglichen Ferientagen. Bei Erkrankung Ihres Kindes sollten Sie sich darum kümmern, dass es den versäumten Unterrichtsstoff schnellstmöglich nachholt. Häufen sich krankheitsbedingte Schulversäumnisse kann die Schule grundsätzlich die Vorlage eines ärztlichen Attestes verlangen.

Läuse

Läuse sind nicht peinlich, aber lästig. Um eine Verbreitung zu vermeiden, informieren Sie bitte umgehend die Klassenlehrkraft, wenn bei Ihrem Kind Läuse festgestellt wurden. Nur nach Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung darf Ihr Kind wieder am Unterricht teilnehmen.

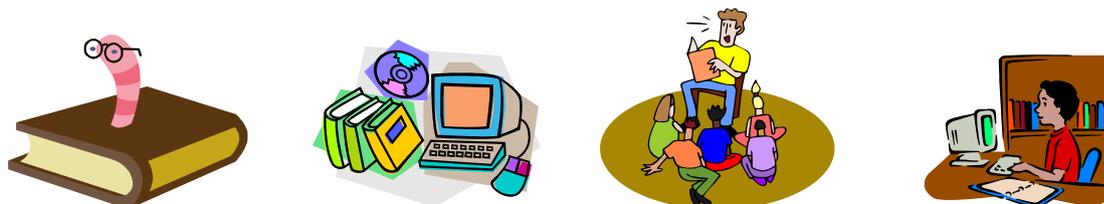
Lehrplan

Für die Grundschulen Nordrhein-Westfalens ist im Lehrplan festgelegt, welche Inhalte in den einzelnen Fächern pro Jahrgangsstufe unterrichtet werden und welche Kompetenzen dabei von den Kindern erreicht werden sollen.

Lese-Ecke

Unsere „Lese-Ecke“ ist unsere schuleigene Bücherei. Sie wurde im Jahr 2004 ins Leben gerufen und dabei ansprechend und kindgerecht gestaltet. Regelmäßig wird der Bücherbestand aufgestockt, mittlerweile verfügt die Lese-Ecke über mehr als 2200 Bücher. Die Ausleihe liegt in den Händen engagierter Eltern (weitere Helfer/Innen werden jederzeit gesucht). Die Ausleihzeiten sind jeden Mittwoch und Freitag zwischen 8.00 und 11.30 Uhr. Jede Klasse hat eine feste Büchereistunde im Stundenplan. Darüber hinaus kann jedes Kind an diesen Tagen in der Pause in dem vielfältigen Angebot stöbern und sich ein Buch ausleihen. Bitte unterstützen Sie Ihr Kind dabei ausgeliehene Bücher rechtzeitig, spätestens nach zwei Wochen, zurückzugeben.

Die meisten der Bücher sind im Antolin-Programm (*siehe Antolin*) verankert und mit einem roten Punkt gekennzeichnet. Zur Erfassung der Bücher und zur Organisation der Ausleihe wurde von einem Schülervater ein schulspezifisches Computerprogramm entwickelt.



Medienkompetenz

Neben dem Schwerpunkt der Leseeziehung ist uns die Entwicklung der Medienkompetenz unserer Schüler/Innen sehr wichtig. In allen Klassenräumen gibt es Medienecken mit bis zu vier PC-Arbeitsplätzen. Über den Schulserver kann man von allen Computern auf das Internet zugreifen. Regelmäßige Computerstunden finden in den dritten und vierten Klassen statt. Schwerpunkte sind hierbei u.a.

Grundlagenwissen zu Hardware und Software, Arbeiten mit Textprogrammen, Möglichkeiten und Gefahren des Internets, Internetrecherche, Fotobearbeitung. Außerdem werden in den einzelnen Fächern schulspezifische Lernprogramme zur Übung und Vertiefung des Gelernten eingesetzt. Unsere Schule besitzt Schullizenzen für die "Lernwerkstatt Mühlacker", das Lernprogramm "Budenberg" sowie für das Internet-Angebot "Antolin - Ermunterung zum Lesen".

Ein weiterer Baustein in der Medienerziehung ist die im Schuljahr 2013/14 neu gestartete *Schulradio-AG*.



„Mein Körper gehört mir“

ist ein Präventionsprogramm der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück, das in einem Zweijahresrhythmus an unserer Grundschule stattfindet. Das interaktive Theaterstück richtet sich an die Kinder der 3. und 4. Schuljahre und ist inzwischen fester Bestandteil unseres Schulprogramms. Es zeigt, wie Kinder sich vor Missbrauch schützen können. Das Theaterstück wird in drei Schulstunden - im Abstand von je einer Woche durchgeführt. Alle Eltern werden vorab zu einer Sichtveranstaltung eingeladen, die Einblicke in die Inhalte des Stückes und die Vorgehensweise der Theaterpädagogen bietet.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der TPW Osnabrück unter www.theaterpaed-werkstatt.de oder auf unserer Schulhomepage.

Musische Erziehung

umfasst die Bereiche Kunst, Musik, Schulhausgestaltung und Sport. Die kreativen Ideen geben den Kindern Raum für die Mitgestaltung und Mitverantwortung in unserer Schule und sind Teil der ganzheitlichen Persönlichkeitserziehung. Musische Erziehung bietet den Kindern Abwechslung im Lernalltag und Raum für das Ausleben und Präsentieren von Begabungen.



Nachhilfe

Die Förderung der Kinder ist von der Schule her so angelegt, dass die Kinder bei entsprechender Aufmerksamkeit und Konzentration den Unterrichtsstoff verstehen können. Übungsphasen finden in ausreichendem Maße statt. Sollten Sie feststellen, dass Ihr Kind Lücken in einem Bereich aufgebaut hat, so vertiefen Sie den Stoff bitte sofort und sprechen Sie mit der Lehrkraft Ihres Kindes. Im Normalfall ist eine Nachhilfe nicht notwendig.

Noten

Im Zeugnis der 1. Klasse werden keine Noten erteilt, das Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten und die Leistungen in den einzelnen Fächern werden beschrieben. Ab dem Jahreszeugnis der 2. Klasse gibt es Noten. Hierbei handelt es sich um Ziffernnoten von 1 bis 6 mit folgender Bedeutung:

Note 1 = sehr gut; Note 2 = gut; Note 3 = befriedigend; Note 4 = ausreichend;

Note 5 = mangelhaft; Note 6 = ungenügend



OGS - Offene Ganztagsschule

Die OGS garantiert den Eltern eine verlässliche Betreuung von 08:00 bis 16:00 Uhr mit der Rhythmisierung des Schultages bis in den Nachmittag hinein und eine entsprechende Ferienregelung.

Sie ist ein offenes Haus des „Lebens und Lernens“ und verfügt über drei Räume mit Anregungs- und Rückzugsmöglichkeiten, eine Kantine zur Versorgung mit Mittagessen und das große, schulische Außengelände.

Neben der nachmittäglichen Hausaufgabenbetreuung bietet das OGS-TEAM (drei pädagogische Gruppenleiterinnen mit ihren Ergänzungskräften) den etwa 75 teilnehmenden Kindern Anleitungen zur sinnvollen Freizeitgestaltung, Bewegungs- und Entspannungsmöglichkeiten, sowie eine Förderung der alltagspraktischen Fähigkeiten, die sich an den Interessen und Lernbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler orientiert.

Nach 15:00 Uhr wird das Angebot des Teams durch Arbeitsgemeinschaften (AG's) ergänzt. In Kleingruppen können die Kinder unter fachkundiger Leitung zum Teil externer Kräfte Fertigkeiten erlernen, wie zurzeit: Nähen, Schach, Computer, Kochen, Tanz/Bewegung, Basteln, Häkeln, Window-Colour.

Die OGS-Kinder sind an möglichst vielen Entscheidungsprozessen beteiligt, dazu wählen sie den OGS-Rat, der ihre Interessen und Wünsche vertritt.

Patenschaftsklassen

Zu Schuljahresbeginn bilden Kinder der neuen ersten Klassen und der bestehenden 3. Klassen Patenschaften. Bei ihren gemeinsamen Aktivitäten vermitteln die Kinder einander nicht nur Wissen und Fertigkeiten, sondern sie machen gleichzeitig auch wertvolle soziale Erfahrungen. Die Großen helfen den Kleinen sich im Schulalltag zurechtzufinden. Dabei entwickelt sich ein Gefühl der Verantwortung und Zusammengehörigkeit.

Pausen s.a. Unterrichtszeiten



Nach der 2. Stunde und der gemeinsamen Frühstückspause haben die Kinder eine längere Spielpause auf dem oberen und auf dem unteren Schulhof. Bei starkem Regen findet eine „Regenpause“ statt, bei der sich die Kinder in den Klassenräumen aufhalten und dort essen und spielen. Nach der 4. Stunde können sich die Kinder ebenfalls in einer etwas kürzeren Spielpause ausgiebig bewegen.

Projektstage

In regelmäßigen Abständen entscheidet sich das Kollegium für ein Projektthema. Während der Projektstage findet sowohl jahrgangs- und klassenübergreifend als auch klassenintern projektorientierter Unterricht statt. Dies ist ein Beitrag zur Öffnung des Unterrichts und somit auch zur individuellen Förderung der Schüler/innen. Neben der Fähigkeit zur sach- und fachgerechten Arbeit werden im Projektunterricht gleichzeitig Fähigkeiten zur demokratischen Entscheidung und zum gemeinschaftlichen Handeln gefördert.

Religiöse Erziehung

An unserer Schule wird von der ersten bis zur vierten Klasse Religionsunterricht erteilt, wobei dieser in der ersten Klasse konfessionsübergreifend gehalten wird und grundlegende Themen wie beispielsweise „Ich“ und „Wir“ bearbeitet werden. Ab der zweiten Klasse besucht ihr Kind den Religionsunterricht seiner Konfession (römisch-katholisch oder evangelisch).

Die Schülerinnen und Schüler des ersten und zweiten Schuljahres besuchen einen evangelischen oder katholischen Wortgottesdienst. Die Kinder der dritten und vierten Klassen besuchen ebenfalls gemeinsam eine evangelische oder katholische Messe. Im vierten Schuljahr wird der Religionsunterricht von Gemeindegeldern unterstützt..

Schüler und Schülerinnen anderer Konfessionen oder Kinder ohne Bekenntnis können wählen, welchen Religionsunterricht sie besuchen möchten. Die Wahl gilt in der Regel für die gesamte Grundschulzeit. In begründeten Fällen haben Sie als Eltern jedoch das Recht, einen Wechsel zu beantragen.



Schülerbeobachtung

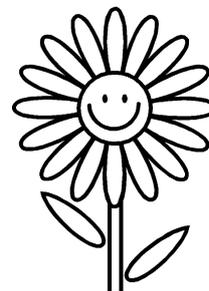
Regelmäßig werden in allen Fächern Schülerbeobachtungen zum Lern- und Arbeitsverhalten sowie zu den einzelnen Leistungsbereichen festgehalten. Sie dienen als Grundlage für die individuelle Förderung der Kinder und werden auch zu Beratungsgesprächen mit den Eltern herangezogen. In den Zeugnissen werden verschiedene Fächer aufgrund dieser Beobachtungen kommentiert.

Schulanfänger

Liebe Eltern, bitte üben Sie mit Ihrem Kind bis zum Schulanfang und auch in der Zeit danach die folgenden Tätigkeiten, die für den reibungslosen Start in die Schulzeit und einen guten Ablauf eines Schultages sehr wichtig sind!

Dies sollte ein Erstklasskind der GGS Amern nach den ersten sechs Schulwochen können:

- ❖ höflich grüßen
- ❖ den Weg vom Schultor in das Klassenzimmer alleine gehen
- ❖ sich selbständig an- und umziehen
- ❖ sich die Schuhe binden
- ❖ sich die Nase putzen
- ❖ in seinem Tornister Ordnung halten
- ❖ mit seinen Schulsachen (Bücher, Hefte) sorgsam umgehen
- ❖ Arbeitsblätter im Schnellhefter und Ordner abheften



Schulanmeldung

Die formelle Anmeldung zum Besuch der Grundschule erfolgt bis zum 15. November des Jahres, das der Einschulung vorangeht. Im darauffolgenden Jahr wird im Frühjahr das s.g. Einschulungsscreening durchgeführt. Wir testen die zukünftigen Schulkinder einzeln auf ihre Schulfähigkeit. Damit bleibt bis zum Schulanfang Zeit, um eventuell notwendige vorschulische Fördermaßnahmen gezielt einzuleiten. Alle Eltern schulpflichtiger Kinder werden durch den Schulträger schriftlich über das Anmeldeverfahren informiert. Das Schreiben enthält den Hinweis auf die zuständige Grundschule (sofern der Schulträger Schuleinzugsbereiche festgelegt hat) oder den Hinweis auf die der Wohnung nächstgelegene Grundschule in der Gemeinde. Die Eltern melden ihr Kind an der jeweiligen Schule der gewünschten Schulart an. (Auszug aus Bildungsportal des Schulministeriums NRW)

Schulengel

Schulengel ist ein Internetportal, über das Eltern Bildungseinrichtungen unterstützen können. Mit Hilfe von über 200 Partnershops machen wir in drei Schritten aus den Online-Einkäufen von Eltern, Freunden und Verwandten Spenden für unsere Schule. Weitere Infos hierzu finden Sie auf unserer Homepage.

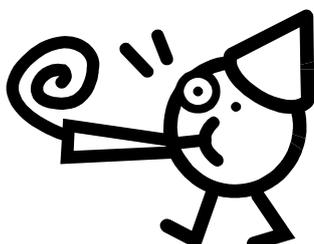
Schulentwicklung

Das Kollegium und die Schulleitung der GGS Amern entwickeln das Schulprofil und Schulprogramm kontinuierlich weiter. Diese Schulentwicklung wird durch ein programmatisches Konzept gewährleistet. Neben den wichtigen Zielen, durch **qualitativ guten Unterricht** und **individuelle Förderung** die Lernleistungen jedes Kindes kontinuierlich zu verbessern, sind wir uns auch einig darüber, dass dem **Erziehungsauftrag** an unserer Schule ein besonderer Stellenwert zukommt.

Schülerbücherei siehe „Lesecke“

Schulfest

Die Schulpflegschaft unserer Schule organisiert gemeinsam mit dem Kollegium und der Schulleitung alle 4 Jahre ein großes Schulfest. So ist sichergestellt, dass jedes unserer Schulkinder im Laufe seiner Grundschulzeit an einem großen Höhepunkt des Schullebens teilnehmen kann.



Schulgarten - AG

Zu Beginn des Schuljahres 2013/14 konnten wir eine Schulgarten – AG einrichten. Ein neuer Schulgarten ist entstanden. Interessierte Schülerinnen und Schüler machen ihre ersten Erfahrungen mit allem was zu einem Garten dazugehört. Wir planen die Umrisse und die Beete, düngen den Boden, gestalten die Wege, setzen die Zäune, pflanzen, ernten und verarbeiten! All diese Aktionen lassen nicht nur die



Pflanzen wachsen! Es gibt viel zu entdecken!

Schulhymne

Eine gemeinsame Hymne ist ein weiterer Baustein für die Schulfamilie, um sich mit der Schule identifizieren zu können und so die Schulgemeinschaft zu stärken. Während des Musikunterrichts der 3. und 4. Klassen ist im aktuellen Schuljahr ein Schullied für die GGS Amern entstanden. Dabei entwickelten die Kinder den Text, während der Musiklehrer die passende Melodie dazu komponierte. Die fertige Schulhymne finden Sie auf der letzten Seite dieser Informationsbroschüre. Unsere Schulkinder werden die Hymne im Unterricht erlernen und diese dann bei zukünftigen gemeinsamen Feiern singen.



Schulkonferenz

Die Schulkonferenz ist das oberste Mitwirkungs-gremium der Schule. Ihr gehören die gewählten Vertreterinnen und Vertreter der Lehrkräfte und der Eltern sowie die Schulleiterin oder der Schulleiter an. Die Schulkonferenz entscheidet über eine Vielzahl schulischer Angelegenheiten. Hierzu gehören die Organisationsform der Schuleingangsphase und die Wahl der Schulleiterin oder des Schulleiters. (Auszug aus Bildungsportal des Schulministeriums NRW)

Schulleitung

Unsere Schulleiterin heißt Petra Ihl. Die stellvertretende Schulleiterin ist Frau Heike Arndt. Gerne stehen wir Ihnen bei Problemen mit Rat und Tat zur Seite. Sprechstunden finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Schulmessen

An jedem Donnerstag um 8.00 Uhr findet in zweiwöchigem Wechsel entweder für die 1. und 2. Schuljahre oder für die Klassen 3 und 4 ein Wortgottesdienst oder eine Schulmesse in der Pfarrkirche St. Georg statt. Für die evangelischen Schüler/Innen findet vier Mal im Jahr ein Gottesdienst in der evangelischen Kirche statt. Die Schulmessen stehen in der Regel in engem Bezug zum Kirchenjahr.

Schulordnung

Sie beinhaltet Regeln für das Zusammenleben an unserer Schule. Festgehalten sind z.B. Pausen-, Garderoben- und Toilettenregeln. Diese Regelwerke werden gemeinsam von Lehrkräften und Kindern erarbeitet, um ein gutes Miteinander im Schulalltag zu gewährleisten. Grundlegende Rechte und Pflichten aller Beteiligten sind in unserer Erziehungsvereinbarung verankert. (Weitere Informationen finden Sie auf unserer *Homepage* – www.ggs-amern.de.)

Schulpflicht

Die Erziehungsberechtigten müssen dafür sorgen, dass minderjährige Schulpflichtige am Unterricht regelmäßig teilnehmen und die sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen muss der entsprechende Unterrichtsstoff nachgeholt werden.



Schulpflegschaft

Die Schulpflegschaft ist die Vertretung der Erziehungsberechtigten unserer Schüler. Sie setzt sich aus den jeweiligen Klassenpflegschaftsvorsitzenden und/oder deren Stellvertretern zusammen. Die Schulpflegschaft arbeitet eng mit der Schulleitung zusammen und trägt entscheidend zum Gelingen des Schullebens bei. Sie greift Themen auf, die die ganze Schule betreffen.

Schulpsychologe/in

informiert und berät in Einzelfällen Eltern bei Leistungs- und Verhaltensproblemen, Lese-Rechtschreibschwäche (LRS), Rechenschwäche (Dyskalkulie), Hochbegabung, Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS), Erziehungsproblemen. Über die Klassenlehrkraft oder im Sekretariat erhalten Sie die Kontaktdaten des zuständigen Schulpsychologen.

Schulradio AG



Zur Belebung der Frühstückspause gibt es die „Arbeitsgemeinschaft Schulradio“ (je nach personeller Situation). Schüler der 3. und 4. Klasse treffen sich jeden Freitag und bereiten eine Radiosendung vor. Diese wird einmal wöchentlich ausgestrahlt. Auf dem Programm stehen die neuesten Nachrichten rund um unsere Schule und natürlich gute Songs.

Schulzahnarzt/ärztin

Die Schulzahnärztin besucht uns einmal im Schuljahr. Sie informiert die Kinder über die richtige Zahnpflege und führt Vorsorgeuntersuchungen durch.



Schwimmunterricht

Ab der zweiten Klasse erhalten die Kinder Schwimmunterricht. Dieser findet im Solarbad in Waldniel statt. Die Kinder sollen eine grundlegende Schwimmsicherheit gewinnen. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit Schwimmabzeichen zu erwerben. Für den Schwimmunterricht benötigen die Kinder Badebekleidung, ein Handtuch, Duschgel und eine Haarbürste/Kamm. In der Winterzeit ist zusätzlich eine warme Kopfbedeckung nötig. Das Tragen von Schmuck und Uhren ist nicht erlaubt. Lange Haare sind zusammenzubinden.



Sekretariat

Unsere Sekretärin heißt Frau Clemens. Das Sekretariat ist montags bis freitags in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt, Telefon: 02163/20625

Sicherheitskonzept

Die Schule trägt Verantwortung für die ihr anvertrauten Schüler/innen während des Schulbesuchs sowie für alle in der Schule Tätigen. Für unsere Schule haben wir deshalb ein Sicherheitskonzept entwickelt, das in der Anfangskonferenz jedes Schuljahres evaluiert und aktualisiert wird. Es umfasst sowohl Maßnahmen zur Gewaltprävention, als auch den Umgang mit Gewaltvorfällen.

Zum festen Bestandteil der möglichen Präventionsmaßnahmen gehören u.a. unsere Schulordnung, das Streitschlichterkonzept, das schulinterne Sozialtraining *OUPS*, die Stopp-Regel, Elterninformationsabende zu sicherheitsrelevanten Themen und die halbjährlichen Feuersalarm-Proben, um das zügige Räumen des Schulgebäudes einzuüben.

Die Erziehung der Kinder zu selbstbewussten und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten, die ein klares Gespür für problematische Situationen entwickeln und auch Nein sagen können, gilt als Unterrichtsprinzip.



Sportunterricht / Sporttage

Die Sporttage entwickelten sich aus der Leitidee "Lernen und Bewegen" und sind fest im Jahreslauf etabliert. Jährlich finden sie an den drei ersten Wochentagen vor Fronleichnam statt.

Am ersten Tag („Bewegungstag“) werden zahlreiche Stationen, z.B. Stopp-Tanz, Dosenwerfen, Sackhüpfen etc. von Lehrern und Eltern im Schulgebäude und auf dem Schulhof angeboten, an denen sich die Schülerinnen und Schüler mit Spaß und Freude bewegen können.

Am zweiten Tag finden die jährlichen Bundesjugendspiele statt. Es werden vier Disziplinen angeboten: 50m-Lauf, Weitsprung, Schlagballweitwurf (80g) und 800m-Lauf. Die drei besten Punktergebnisse fließen dann in die Gesamtpunktzahl ein.

Am dritten und letzten Tag gibt es zum Abschluss den Amerner Grundschulcup (Fußballturnier). Jede Klasse stellt ein Mädchen- und ein Jungenteam, welches jeweils darum spielt, Jahrgangsmeister(Innen) zu werden. Die Zusammenarbeit mit den Vereinigten Sportfreunden Amern klappt seit mehr als 15 Jahren ausgezeichnet, so dass die Spielfelder immer von den Verantwortlichen der VSF hergerichtet werden. Der Verein stellt auch die Schiedsrichter.

Sprechzeiten der Lehrer

Um eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus zu gewährleisten, bieten die Lehrkräfte individuelle Sprechstundentermine an. Bei möglichen Problemen oder Meinungsverschiedenheiten ist die Klassenlehrkraft Ihres Kindes immer der erste Ansprechpartner. Alle Lehrer sind nach Vereinbarung zu sprechen.

Streitschlichtung

Wo viele Kinder miteinander lernen, und spielen, kommt es auch mal zu Streit oder Meinungsverschiedenheiten. Seit vielen Jahren wird an der GGS Amern ein Streitschlichtungsprogramm angeboten. Unser ehemaliger Schülervater und Mediator Herr Wolsing bildet in einer AG des dritten Schuljahres Streitschlichter aus, die dann als Viertklässler in den Pausen nach einem vorgegebenen Dienstplan im Streitschlichterraum versuchen, Auseinandersetzungen zwischen den Schülerinnen und Schülern zu schlichten. Des Weiteren befinden sich in jeder Pause auch Streitschlichter auf den Schulhöfen, um bei Streitigkeiten direkt eingreifen zu können. Sollte es dabei zu Problemen kommen, steht immer ein Kollege bzw. eine Kollegin als "Backup" zur Verfügung. Die Streitschlichterkinder sind für alle gut erkennbar, da sie während der Pausen eine gelbe Sicherheitsweste als „Dienstkleidung“ tragen. (Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.)



Tagesablauf

Vor dem Unterricht ist ab 7:25 Uhr Aufsicht auf dem Schulhof gewährleistet. Der Unterricht beginnt um 8:00 Uhr. Eine Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten. Allerdings wird der Unterrichtsverlauf vor allem im Klassenlehrerunterricht dem Inhalt, der Methode und der Aufnahmefähigkeit der Kinder angepasst, so dass nach unterschiedlich langen Lernzeiten ein Wechsel des Faches möglich ist. Bewegungspausen unterstützen das Lernen. Zudem gibt es Außenpausen von 9:40 Uhr bis 10:00 Uhr und von 11:30 Uhr bis 11:45 Uhr.

Nach der Schule haben die Kinder einen individuellen Tagesablauf, je nachdem ob sie in der OGS oder Verlässlichen Schule sind oder nach Hause gehen.



Tag der offenen Tür

Vor Beginn der Anmeldung für das neue Schuljahr bieten wir für unsere Schulneulinge im Herbst unter dem Titel "Tag der offenen Tür" die Gelegenheit, unsere Schule kennen zu lernen. Neben Schulhausführungen, Informationsständen, kleinen Darbietungen, Zeit für Gespräche, Bastelangeboten in der OGS und der VGS für die Kleinen bieten wir auch die Möglichkeit zur Unterrichtsmitschau in allen 4 Jahrgangsstufen an. Für die Gaumenfreuden zeichnet die Schulpflegschaft verantwortlich.

Telefonnummer

Bitte teilen Sie der Schule Ihre aktuelle Telefonnummer immer zuverlässig mit, damit Sie im Notfall schnell und umgehend zu erreichen sind.



Unterrichtsgänge/Ausflüge

Sie stärken die Klassengemeinschaft, fördern das soziale Verhalten der Kinder in der Gruppe, dienen dem Lernen an außerschulischen Lernorten und machen einfach Spaß. Die Klassenlehrer/innen planen Unterrichtsgänge, die die Inhalte des Unterrichts vertiefen oder ergänzen. Manche Klassen fahren auch für drei bis fünf Tage in die Jugendherberge. Da es sich bei allen diesen Unternehmungen um schulische Veranstaltungen handelt, müssen alle Kinder der jeweiligen Klasse daran teilnehmen. In begründeten Ausnahmefällen kann ein Kind zu Hause bleiben, es muss dann allerdings den Unterricht der Parallelklasse besuchen. Sollten finanzielle Gründe ein Hinderungsgrund für die Teilnahme Ihres Kindes sein, so wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Klassenlehrkraft Ihres Kindes, an den Klassenelternsprecher oder an die Schulleitung. Wir werden immer gemeinsam eine Lösung finden.

Unterrichtsausfall

wird von Seiten der Schule so weit es möglich ist vermieden. Leider ist kurzfristig manchmal keine Vertretungskraft verfügbar, so dass viele Vertretungsstunden anfallen. Sollte dennoch einmal Unterricht in der 5. oder 6. Stunde ausfallen müssen, benachrichtigen wir Sie immer einen Tag vorab schriftlich.

Unterrichtsqualität

Regelmäßig besuchen die Lehrkräfte unserer Schule Fortbildungen. Die Stundenzahl übersteigt das Pflichtmaß erheblich. Unsere Kollegen/innen sind jederzeit bereit, eine erkrankte Lehrkraft sinnvoll zu vertreten. So kommt es an der GGS Amern zu fast keinem Unterrichtsausfall und die Kinder erhalten eine optimale Förderung.

Zur Sicherung der Unterrichtsqualität tragen auch schulinterne Evaluationen bei, um zu kontrollieren, inwieweit wir unsere selbst gesteckten Ziele schon erreicht haben.

Unterrichtszeiten

1. Stunde von 8.00 Uhr - 8.45 Uhr

2. Stunde von 8.45 Uhr - 9.30 Uhr

1. **Pause:** 9.30 Uhr bis 9.40 Uhr Frühstückspause,
anschließend bis 10.00 Uhr Außenpause

3. Stunde von 10.00 Uhr - 10.45 Uhr

4. Stunde von 10.45 Uhr - 11.30 Uhr

2. **Pause:** 11.30 Uhr bis 11.45 Uhr Außenpause

5. Stunde von 11.45 Uhr - 12.30 Uhr

6. Stunde von 12.30 Uhr - 13.10 Uhr



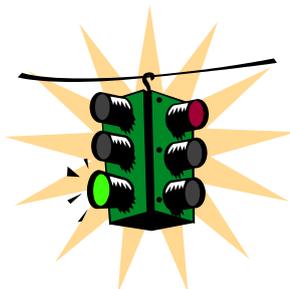
Verkehrserziehung

Sicherheitserziehung und Unfallverhütung sind wichtige pädagogische Aufgaben mit dem Ziel, sicherheitsbewusstes Verhalten zu fördern. Beginnend mit dem Schulwegtraining in den ersten Schultagen sollen die Kinder befähigt werden, sich zunehmend selbständig und sicher auf dem Schulweg und in der Freizeit im Verkehr zu bewegen. Dabei arbeitet die Grundschule eng mit Eltern, Polizei und außerschulischen Organisationen zusammen. Besondere Schwerpunkte sind der sichere Schulweg und die Radfahrausbildung.

Im ersten Schuljahr wird die Verkehrserziehung aus dem Kindergarten aufgegriffen und weitergeführt. Gemeinsam mit Herrn Berndt, dem für unsere Schule zuständigen Verkehrssicherheitsberater, erfolgt eine Begehung des Schulumfeldes. Auf diese Weise erlernen die Kinder richtiges Verhalten im Straßenverkehr und sie werden für Gefahrenstellen rund um die Schule sensibilisiert.

Verkehrs- und Mobilitätserziehung sind während der gesamten Grundschulzeit wichtige Elemente des Sachunterrichts.

In der vierten Klasse nehmen die Kinder nach einer intensiven Unterweisung in Theorie und Praxis an der Radfahrüberprüfung teil. Erreichen sie in der theoretischen und fahrpraktischen Prüfung alle erforderlichen Punkte, erwerben sie den Radfahrführerschein.



VERA

Die Vergleichsarbeiten sind standardisierte Lernstandserhebungen, die in den 3. Klassen der Grundschulen länderübergreifend jeweils im Mai jeden Jahres durchgeführt werden.

Die Ergebnismeldungen liefern Informationen, die von den Fachlehrkräften sowie von Lehrer- und Schulteams zur Weiterentwicklung von Schule und Unterricht genutzt werden können.

Verlässliche Grundschule (VGS)

Im Jahr 1996 wurde die „Verlässliche Grundschule von 8-13 Uhr“ gegründet. Es gibt zwei Gruppen, in denen maximal je 25 Kinder betreut werden. Drei Betreuerinnen und eine Fachkraft kümmern sich verständnisvoll um ihr Kind. Sie gewährleisten eine verlässliche Betreuung bis zum Ende der sechsten Stunde. Die Angebote, die ihr Kind wahrnehmen kann, sind sehr vielseitig wie z.B.: Nähen, Basteln, Weben, freies Spielen, Lesen, Malen, Hausaufgabenbetreuung und vieles mehr. Bei entsprechendem Wetter wird auch der Außenbereich der Grundschule genutzt. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, und Sie weitere Fragen haben, steht Ihnen die Leiterin der VGS, Frau Gudrun Pistel, sehr gerne zur Verfügung.

Versicherung

Auf dem Schulweg und während der Unterrichtszeiten auf dem Schulgelände sind alle Kinder durch den Schulträger bei der Gemeindeunfallkasse versichert. Dies gilt ebenso für alle schulischen Veranstaltungen. Sollten Sie nach einem Unfall mit Ihrem Kind einen Arzt aufsuchen, informieren Sie diesen zunächst darüber, dass es sich um einen Schulunfall handelt. Danach informieren Sie bitte umgehend die Schule, da von hier aus eine Unfallanzeige verschickt wird.

Werteerziehung

Schulen haben neben der Vermittlung der notwendigen Fachkenntnisse und Kernkompetenzen die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern auch beim Aufbau eines stabilen Wertesystems zu helfen. Werte können als Verhaltensregeln definiert werden, die als Leitlinien im Leben dienen. Die Werteerziehung an der GGS Amern beinhaltet unter anderem:

- Erziehung zu Toleranz (z.B. Gemeinsames Lernen, Religion, Nationalität)
- Erziehung zum freundlichen Umgang miteinander (z. B. Begrüßen, Helfen, Türen aufhalten)
- Erziehung zum friedlichen Lösen von Konflikten (z.B. Stoppregel, Streitschlichtung)
- Erziehung zur Leistungsbereitschaft (z.B. Wettkämpfe, ...)
- Erziehung zu Umweltbewusstsein (z. B. im Sachunterricht, Mülltrennung)

Wir haben diese Inhalte in unseren acht goldenen Schulregeln zusammengefasst. Wir haben einen einheitlichen Maßnahmenkatalog, der immer dann greift, wenn gegen diese Schulregeln verstoßen wird. Diese Vereinbarungen und Maßnahmen gelten natürlich auch in der OGS und der VGS. Selbstverständlich kann die Werteerziehung nur in Kooperation mit den Eltern erfolgreich sein.

8 goldenen Regeln für unsere Schulgemeinschaft

1. Wir gehen freundlich, höflich und respektvoll miteinander um.
2. Wir verhalten uns in der Schule rücksichtsvoll.
3. Wir halten unsere Schule sauber.
4. Wir behandeln Arbeitsmaterialien und Spielsachen sorgfältig.
5. Wir beachten die Pausenordnung.
6. Wir wollen eine Gemeinschaft sein.
7. Wir versuchen Streit zu vermeiden oder lösen einen Streit fair.
8. Wir sind außerhalb der Schule besonders rücksichtsvoll.

Wochenplanarbeit

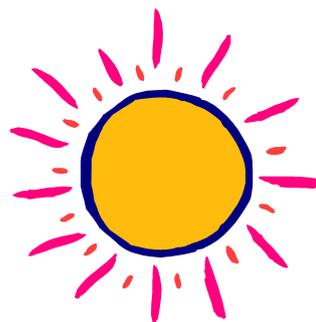
Der Wochenplan ist eine Methode zur Öffnung des Unterrichts, in dessen Vordergrund ein selbstständiges und selbstbestimmtes Arbeiten steht. Die Kinder erhalten zu Beginn eines bestimmten Zeitraums (z.B. eine Woche) einen Arbeitsplan. Dieser enthält Aufgaben aus verschiedenen Fächern und auf unterschiedlichen Anforderungsniveaus. Die Schüler/Innen arbeiten daran selbständig in festgelegten Unterrichtszeiten.

Zeugnisse

Die Schüler/Innen des ersten und zweiten Schuljahres (Schuleingangsphase) erhalten ihr Zeugnis jeweils zum Ende des Schuljahres in Form eines Berichtzeugnisses, in dem die Lernentwicklung und der Leistungsstand in den Fächern erläutert werden. Am Ende der Klasse 2 gibt es zusätzlich auch erstmalig Noten. In den Klassen 3 und 4 werden die Zeugnisse zum Schulhalbjahr und zum Ende des Schuljahres erteilt. Während in Klasse 3 zusätzlich zum Text die Leistungsbewertung in den einzelnen Fächern mit Noten erfolgt, gibt es in der Klasse 4 nur reine Notenzeugnisse.

Zum Schluss

Ein herzliches Dankeschön an alle, die beim Entstehen, Bearbeiten, Korrekturlesen, Layouten, Drucken, dieser Informationsbroschüre geholfen haben. Anregungen und positive Kritik werden gerne entgegengenommen.



Schulhymne der GGS-Amern

Musik: Michael Stäglich; Text: H. Arndt mit ihrer Klasse, S. Türlings, M. Stäglich und Dr. P. Stäglich
vivace (200bpm)

Intro:

200

Wir geh'n hier zur Schu - le! Wir geh'n hier zur Schu - le!

200

Wir geh'n hier zur Schu - le! Wir geh'n hier zur Schu - le!

200

Schu - le hier in A-mern! Le - ben - hier in A-mern!

Wir geh'n hier zur Schu - le! Wir geh'n hier zur Schu - le!

200

G - G - S in A-mern das sind wir

Wir geh'n hier zur Schu - le! Wir geh'n hier zur Schu - le!

Refrain:

200

Schu - le hier in A - mern! Le - ben - hier in A - mern!

200

G - G - S in A - mern das sind wir

200

Schu - le hier in A - mern! Le - ben - hier in A - mern!

200

Wir sind ge - mein - sam ganz stark!

Strofe 1-4:

200

In der Schu - le gibt es so viel Sa - chen,
 Ler - nen kön - nen wir hier wun - der bar
 Un - ser Schul - hof der ist ganz fa - mos
 In der Schu - le gibt es je - des Jahr

200

die uns Spaß und die uns Freu - de ma - chen.
 Das ist nicht ge - lo - gen, son - dern wahr !
 vol - ler Spiel - ge - rä - te, rie - sen - groß
 Fuß - ball - cup, das ist echt wun - der - bar

200

Nicht al - lein das Rech - nen, Le - sen, Schrei - ben,
 Uns' re Leh - rer ha - ben für uns Zeit
 Spie - le leihst du dir mit dei - nem Pass
 Bun - des - ju - gend - spie - le, Chal - lenge - day

200

das macht Spaß in A - mern!
 für uns hier in A - mern!
 bei uns hier in A - mern!
 das ist Sport in A - mern!

200

In der Le - se - e - cke, das ist wahr
 Al - le ken - nen den Com - pu - ter - Raum
 Gibt es in der Pau - se ein - mal Streit
 Schwim - men, Sport und auch das Fuß - ball - spie - len,

200

gibt es vie - le Bü - cher, ist doch klar
 le - sen, schrei - ben, auf den Bild - schirm schau'n
 ja, dann neh - men sich vier Kin - der Zeit
 das ge - fällt hier wirk - lich ziem - lich viel - len.

200

Da - rum lie - ben wir das Le - sen sehr
 An - to - lin, das ma - chen al - le hier
 Streit - schlich - ter sind im - mer für uns da
 Je - de Klas - se ist ein gu - tes Team

200

al - le hier in A - mern!
 al - le hier in A - mern!
 hel - fen hier in A - mern!
 je - de hier in A - mern!

„Mal nicht
auf der
Reservebank
sitzen.“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unserem kostenlosen VR-Meinkonto hat Ihr Kind alle Möglichkeiten. Ob als Sparkonto oder später als Taschengeldkonto geführt, die Kontonummer bleibt immer gleich. Rufen Sie uns an (02162 4 80 80) oder gehen Sie online: www.volksbankviersen.de.

**Volksbank
Viersen eG** 